

ANZEIGE



Er könnte eine Krone werden.
Sie ist eine.

pr.t.crown

pr.tidenta®

www.pritidenta.com

„Korruptives Verhalten“

Bestechlichkeit bei Ärzten nicht strafbar.

(gi) – „Kassenärzte, die von einem Pharmaunternehmen Vorteile als Gegenleistung für die Verordnung von Arzneimitteln dieses Unternehmens entgegennehmen, machen sich nicht wegen Bestechlichkeit strafbar“, lautet es in der Meldung (Nr. 97/2012) des Bundesgerichtshofes vom 22. Juni. Von Ärzten und Zahnärzten wurde dies wohlwollend aufgenommen. Der Vorsitzende des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung, Dr. Jürgen Fedderwitz, erklärte: „Der BGH hat in seiner Entscheidung klargemacht, dass niedergelassene Ärzte und Zahnärzte keine Amtsträger sind und nicht als Beauftragte der gesetzlichen Krankenkassen agieren. Das ist eine wichtige Bestätigung für die Freiberuflichkeit des Zahnarztes. Damit wird auch das Vertrauensverhältnis zwischen Patient und Arzt als wesentliches Merkmal einer guten Versorgung geschützt.“ Oppositionspolitiker und Krankenkassen fordern dennoch den Gesetzgeber auf, striktere „Antikorruptionsgesetze“ zu erlassen. Der Karlsruher Gerichtshof begründete seine Ent-

scheidung damit, dass der niedergelassene, für die vertragsärztliche Versorgung zugelassene Arzt nämlich bei der Wahrnehmung der ihm übertragenen Aufgaben, insbesondere bei der Verordnung von Arzneimitteln, weder als Amtsträger noch als Beauftragter der gesetzlichen Krankenkassen handelt. Damit wird die Freiberuflichkeit der niedergelassenen Ärzteschaft unterstrichen, wonach das persönliche Vertrauen zu den Patienten und die therapeutische Gestaltungsfreiheit der Bestimmung durch die gesetzlichen Krankenkassen weitgehend entzogen sind. Ebenso können Mitarbeiter von Pharmaunternehmen strafrechtlich nicht dafür belangt werden, wenn sie Ärzten Vorteile verschaffen.

Gleichwohl aber sprechen die Richter aus Karlsruhe von „korruptivem Verhalten“ und weisen darauf hin, dass es allein Aufgabe des Gesetzgebers ist, darüber zu befinden, ob „die Korruption im Gesundheitswesen strafwürdig ist und durch Schaffung entsprechender Straftatbestände eine

» Seite 2

ZT Aktuell

Mainzer Schlossforum 2012

Die Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz lädt zum Mainzer Schlossforum Gesundheitspolitik.

» Politik
Seite 4

Langzeitprovisorium

Ästhetische und funktionelle Langzeitprovisorien sind eine wichtige Stütze für den Patienten im Alltag.

» Technik
Seite 10

Ausbildungsmesse in Berlin

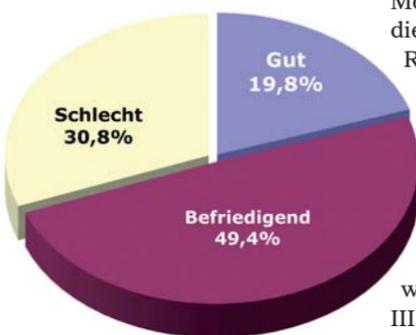
Die ZIBB nutzte Berliner Fachmesse, um junge Talente für das Zahntechniker-Handwerk zu begeistern.

» Service
Seite 20

Unbefriedigendes Halbjahr

VDZI macht Sonderumfrage zur Ausbildung in Meisterlaboren.

Die Umsätze der zahntechnischen Meisterlabore bleiben auch nach dem II. Quartal hinter den Ergebnissen des Jahres 2011 zurück. Im Vergleich zum zweiten Vierteljahr 2011 lag der Umsatz im abgelaufenen Quartal um 0,8 Prozent niedriger. Dies ergab die aktuelle Konjunkturumfrage des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI). Über das gesamte erste Halbjahr haben die Labore nominal sogar 1,4 Prozent weniger umgesetzt als vor einem Jahr. Die aktuellen Daten zeigen da-



Geschäftslage im Berichtsquartal.

mit eine schwache Marktentwicklung bei intensivem Wettbewerb.

» Seite 2

ANZEIGE



dentona®
esthetic-base®
platinum

Der einzigartige Stumpfgips:
unerreichte Kantenstabilität und
einmalig hohe Härte von 400 N/mm!

www.dentona.de

Die unerwartet schwache Auftragsentwicklung in den letzten Monaten drückt erheblich auf die Stimmung der Laborinhaber. Rund ein Drittel der teilnehmenden Labore schätzt seine Markt- und Wettbewerbslage als schlecht ein. Lediglich 19,8 Prozent der befragten Betriebe bewerten die Geschäftslage im Berichtsquartal als gut. Im Vorquartal waren es 25,1 Prozent. Für das III. Quartal rechnen die Labore, saisontypisch wegen der langen Ferienzeiten, mit geringen Umsätzen.

» Seite 2

Bestnoten für Zahnersatz

Berliner Vertragszahnärzte haben sich beim Zahnersatz weiter verbessert.

99,5 Prozent der Berliner Vertragszahnärzte leisten sehr gute Arbeit für ihre Patienten beim Zahnersatz. Dies ergibt eine aktuelle Auswertung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin. So wurden im Jahr 2011 von insgesamt 239.572 Neuanfertigungen beim Zahnersatz nur 1.268 Mängelgutachten erstellt. Im Vergleich zum Vorjahr mit

1.328 Mängelgutachten haben die Vertragszahnärzte damit ihre hervorragenden Leistungen im Bereich Zahnersatz weiter verbessert.

Durch Zahnersatz wird die Kaufunktion, Ästhetik oder Sprachbildung wiederhergestellt. Dabei werden bestehende Lücken oder zerstörte Zähne im Gebiss durch Kronen, Brücken, Implantate

oder herausnehmbaren Zahnersatz (Prothesen) geschlossen bzw. ersetzt. Treten bei der Behandlung ungeklärte Fragen oder Beschwerden auf, kommt das zwischen den Kassenzahnärztlichen Vereinigungen und den Krankenkassen vereinbarte, vertragszahnärztliche Gutachter-

» Seite 2

ANZEIGE



GYSI-PREIS 2013

Gysi-Preis 2013: Fördern und fordern Sie Ihre Azubis!

Die Zahntechniker-Innungen im VDZI verleihen Ihren Interessen die Stimme und das Gewicht in der Politik und beim Gesetzgeber. Von Kollegen für Kollegen - das ist die berufsständische Interessenvertretung in den Innungen.

UNSER ZIEL: Klare Regeln und Rahmenbedingungen, die Sie und Ihre Beschäftigten in die Lage versetzen, erfolgreich ein modernes Angebot an Zahntechnik zu präsentieren und zu sichern.

EIN STARKER NACHWUCHS: Der Nachwuchs junger, fachlich interessierter und engagierter Zahntechniker ist das Lebenselixier dieses Berufes. Der Gysi-Preis 2013 bietet den Auszubildenden im Zahntechniker-Handwerk die Chance, sich in einem bundesweiten Wettbewerb zu messen und zu profilieren. Unterstützen Sie Ihre Azubis und ermöglichen Ihnen eine Teilnahme.

INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG UNTER:
WWW.VDZI.DE | TEL.: 069-665586-0

